



FOTO: PETER SIERIGK

Jugendkunstschule buntich und Umweltbildungszentrum Dowesee boten ein Ferienprojekt für Kinder: So viel Kunst steckt im Wassertropfen. **Lokalteil**

Schön bewegte Kunst da im Wassertropfen

Wenn sich Jugendkunstschule und Umweltbildungszentrum Dowesee treffen, kommt was Gutes dabei raus.

Von Henning Noske

Braunschweig. Wenn Paula (9) sich dieses „Planton“ im Wassertropfen unterm Mikroskop anschaut, dann macht sie hinterher drei Sachen. Erstens zeichnet sie „Planton“ in einer ersten Skizze klasse auf. Es schaut aus wie ein „Krokodil mit Flügeln“, nur halt viel, viel kleiner, notiert sie zweitens. Und drittens, weil man hier im Regionalen Umweltbildungszentrum Dowesee eine Menge lernen kann, fügt sie schnell noch ein „k“ ein. Plankton!

Die Techniken: Aquarell, Acryl, Zeichnung, Pappmaché.
Aus den Skizzen wird mal Kunst. Dafür sorgen Maren Dassow und Maika Flügel von der Jugendkunstschule buntich. Was da also unterm Mikroskop alles in einem Wassertropfen sichtbar wird, daraus kann man rein kreativ eine Menge machen: Aquarell vor allem, aber auch Acryl, Zeichnung, Pappmaché.

Schauen wir mal weiter Paula über die Schulter. Fein säuberlich hat sie da mit Bleistift, Pfeilen und Notizen erst einmal alle ihre Beobachtungen zu Papier gebracht. Steckt ja ein ganz schönes Gewimmel drin in so einem Wassertropfen vom Dowesee: da auch noch ein Rädertierchen und noch



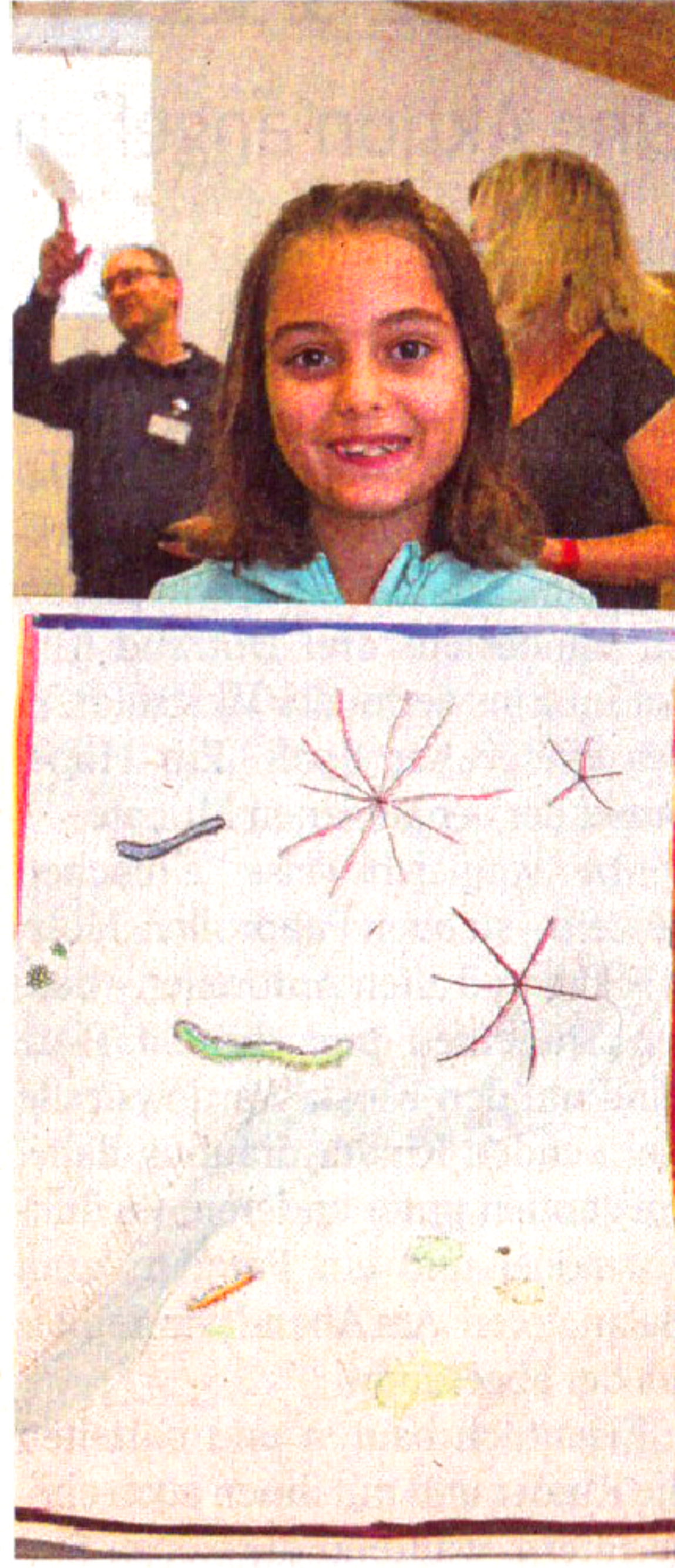
„So etwas hatten wir hier schon lange vor. Das ist die Verknüpfung, wie wir sie uns vorstellen.“

Thomas Baptist vom Regionalen Umweltbildungszentrum Dowesee in Braunschweig.



Paulas Kunstwerk zeigt ein Zackenrädchen, also eine Alge. Und auf dem runden Bild sehen wir eine wollige Plankton-Interpretation, ebenfalls in diesem Projekt entstanden.

FOTOS (5): PETER SIERIGK



Auch Larissa hat im Wassertropfen ganz viel Leben entdeckt.



eines, ein Zackenrädchen, eine Schraubenalge, dazu der Rüsselkreb – und eine Libellenlarve. Die schönsten Formen, kreisrund, gezackt, wellig, gebogen, strubbelig, gerade, krumm.

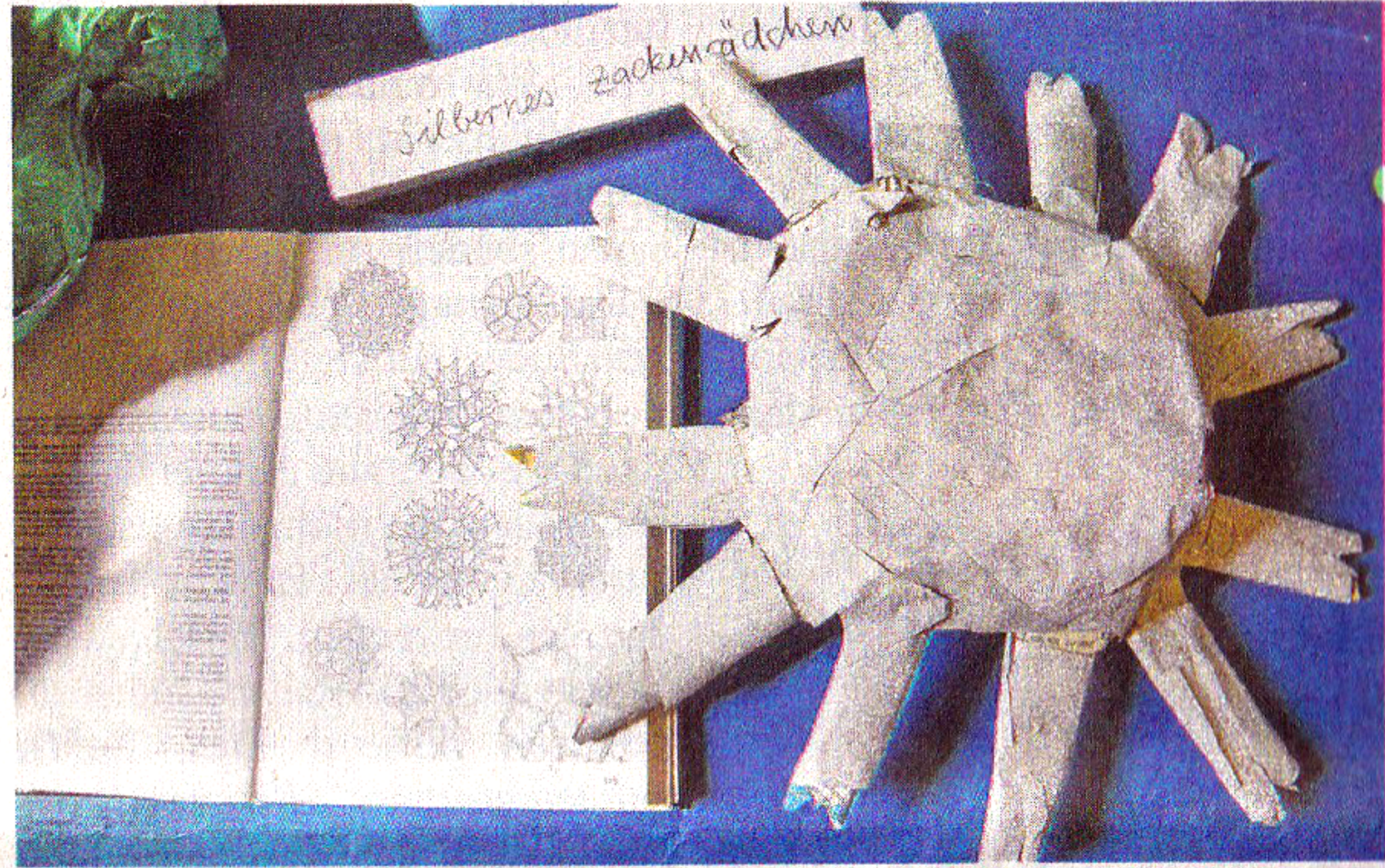
Und Kunst ist ja auch, wenn man noch was draus macht. So wird ein wunderschönes Zackenrädchen eben mal orange und mal silber. Ganz nach Stimmung. Und dies Plankton hier, pink und türkis schimmernd unter Folie, ist ein echtes Schmuckstück der Natur.

So geht das bei Paula, Luca, Larissa, Maria, Charlotte und Leilani, alle 8 bis 10 Jahre alt. Mit Sicherheit wären es auch noch ein paar mehr gewesen, aber wegen Corona gibt's grad überall Beschränkungen.

Die Jugendkunstschule wartet nur auf solche Gelegenheiten. Die Biologiestation im Regionalen Umweltbildungszentrum bietet sie. Und wer mal rein fachlich im Bestimmungsbuch „Das Leben im Wassertropfen“ nachblättert, weiß sowieso nicht, ob das nur Biologie



Alles Kunst: Plankton in pink ...



... und Zackenrädchen in Silber. Aufgeschlagen das Bestimmungsbuch.

ist oder nicht auch Geometrie, Symmetrie, Mandala und Formenbaukasten. Bildende Kunst eben.

Aus der Aktion könnte ein fortgesetztes Angebot werden.

Was aber die Kinder nun noch extra unter fachlicher Anleitung beim einwöchigen Ferienprojekt „Bewegte Kunst im Wassertropfen“ draus machen, das ist spannend wie eine Wundertüte. „So etwas hatten wir hier schon lange mal vor. Das ist

genau die Verknüpfung, wie wir sie uns vorstellen“, sagt Thomas Baptist vom Regionalen Umweltbildungszentrum Dowesee.

Es begeistert alle Beteiligten, wie toll das angenommen wird. Und so kann man sich vorstellen, aus einer Aktion, wie sie jetzt in Corona-Zeiten zum Ferienbeginn improvisiert wurde, vielleicht ein fortgesetztes Angebot zu machen.

Das Umweltbildungszentrum befindet sich auf dem Gelände des

Schul- und Bürgergartens am Dowesee in Braunschweig. Schüler aller Altersstufen können dort lernen und forschen – über die Lebens Elemente Wasser und Boden, über regenerative Energieerzeugung, Möglichkeiten der Energieeinsparung. Alles bezogen auf Altersgruppen und nach Absprache.

Die Jugendkunstschule buntich bietet Kurse und Projekte für Kinder und Jugendliche im künstlerisch-kulturellen Bereich an.